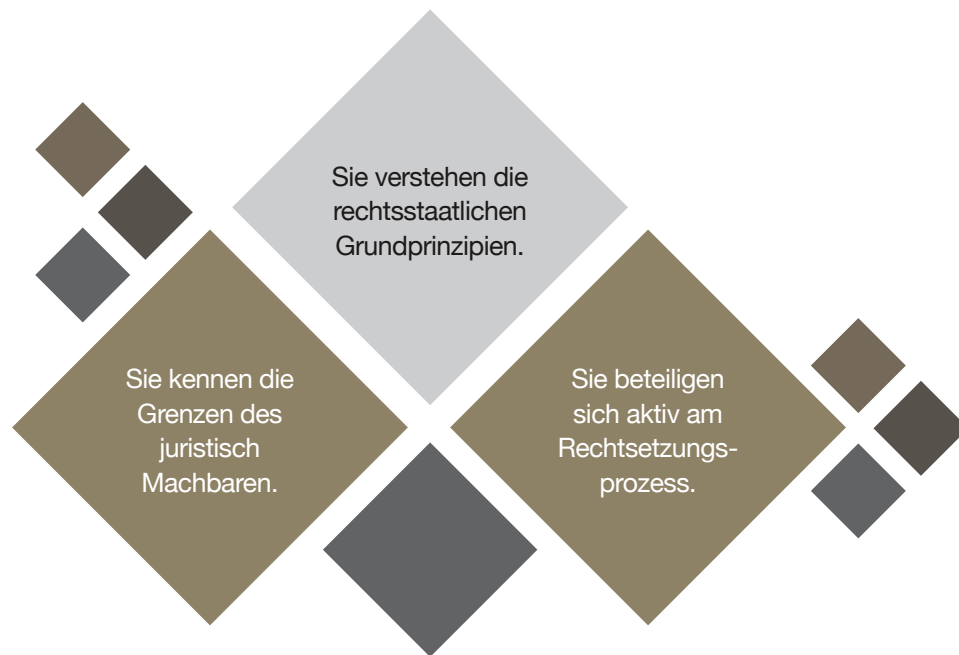




Juristische Schulung für Milizpolitiker/-innen

... damit Sie selbst beurteilen können, was juristisch machbar ist.



Weitere Informationen und Anmeldung

david.imhof@iushelp.ch
079 487 43 57 (auch WhatsApp)
<https://www.iushelp.ch/politik>



Als Experten im Recht und Generalisten in der Kommunikation vermitteln wir Politikerinnen und Politikern rechtliches Know-how, sensibilisieren Geschäftsleute für alltagsrelevante Rechtsfragen und unterstützen Jus-Studierende bei der Prüfungsvorbereitung. Wir verstehen Recht als eine Verbindung von Logik und Sprache. Diese Sichtweise ermöglicht es uns, komplexe juristische Themenbereiche auch Personen, die über keine rechtlichen Vorkenntnisse verfügen, einfach und effizient zugänglich zu machen.



Recht und Politik

Angesichts der zahlreichen direktdemokratischen und föderalen Elemente sind Politik und Recht in der Schweiz besonders eng miteinander verwoben. Juristisches Know-how ist unabdingbar für die Formulierung und Durchsetzung von politischen Anliegen. In der Praxis werden Ideen jedoch oftmals mit dem Einwand zurückgewiesen, sie seien juristisch nicht umsetzbar. Unser Kursangebot richtet sich an Politikerinnen und Politiker, die juristische Grundlagenkenntnisse erwerben oder bereits vorhandenes Wissen vertiefen möchten, um sich selbst noch aktiver und erfolgreicher am Rechtsetzungsprozess beteiligen zu können.

Individuelles Kursangebot

Wir gestalten den Kurs spezifisch nach Ihrem individuellen Vorwissen und richten uns an Ihren Bedürfnissen aus. Gleichzeitig ist es unser Anspruch, theoretisches Wissen anhand konkreter Anwendungsfälle im Team zu erarbeiten. Mit den einzelnen Kursmodulen setzen wir spezifische Schwerpunkte. Gerne können einzelne Elemente entsprechend Ihren persönlichen Interessen und Vorkenntnissen vertieft werden.

- ❖ Der Kurs ist auf drei Teilnehmende beschränkt. Um einen möglichst grossen Wissensgewinn zu garantieren, legen wir Wert darauf, dass die Teilnehmenden über ähnliche Vorkenntnisse verfügen. Daher findet vor jeder Kurseinteilung ein individuelles und verbindliches Vorgespräch mit dem Kursleiter statt.
- ❖ Der Kursstart wird individuell vereinbart: Sobald drei neue Interessent/-innen mit ähnlicher Ausgangslage am Kurs teilnehmen möchten, werden die Termine in Absprache mit den Teilnehmenden festgelegt.
- ❖ Die Kurse finden an der Rämistrasse 5 in Zürich statt (direkt am Bellevue). Auf Wunsch (oder bei neuen behördlichen Vorgaben) können die Kurse auch online durchgeführt werden.
- ❖ Die Kosten für die fünf Kurstage belaufen sich auf CHF 2850.-.
- ❖ Die Kursunterlagen, bestehend aus zahlreichen Übersichtstafeln sowie den wichtigsten Gesetzen zum Öffentlichen Recht, sind in den Kurskosten ebenso enthalten wie der Zugang zu unserem Schulungstool staatsrecht.ch.

Kursmodule

Der Kurs besteht aus folgenden **sechs Modulen**, wobei einzelne Module – entsprechend den individuellen Vorkenntnissen sowie den persönlichen Interessen der Kursteilnehmenden – vertieft behandelt werden können:

1. Grundkenntnisse zur schweizerischen Rechtsordnung

Wie weit geht die kantonale Souveränität tatsächlich? Welche Aufgabenteilung besteht zwischen den Kantonen und den Gemeinden? Welche politischen Themen müssen auf welcher Ebene angegangen werden? Welche Vorgaben macht die Bundesverfassung im Hinblick auf die kantonalen Volksrechte? Welches sind die Schranken von Volksinitiativen und wo sind diese verankert? Antworten auf diese und ähnliche Fragen sind für die erfolgreiche Aufgleisung Ihrer politischen Vorhaben essentiell.

2. Grundlagen zur juristischen Arbeitstechnik

Sie lernen, Rechtsnormen sachkundig zu lesen, zu zitieren und auszulegen. Diese Kenntnisse sind in der politischen Debatte zentral: Sie werden Ihre eigenen Standpunkte fundierter darlegen können und leichter erkennen, ob die juristischen Einwände des Gegenübers plausibel sind. So verhindern Sie, dass Ihre Ideen mit dem Vorwand «juristisch leider nicht umsetzbar» im Keim erstickt werden.

3. Rechtsstaat und Demokratie

Rechtsstaat und Demokratie bilden zwei wichtige Grundpfeiler unseres Staates. Sie bedingen sich gegenseitig, stehen manchmal aber auch in einem gewissen Spannungsverhältnis zueinander. Im Zentrum dieses Spannungsverhältnisses steht die hierzulande eingeschränkte Verfassungsgerichtsbarkeit, deren Auswirkungen wir anhand konkreter Anwendungsfälle besprechen. Sie erfahren, wie und auf welchem Weg Rechtsnormen vor Bundesgericht direkt oder indirekt zu Fall gebracht werden können.

4. Landesrecht und Völkerrecht

Das Verhältnis zwischen Landes- und Völkerrecht ist ein sehr aktuelles Thema der schweizerischen Rechtsprechung. In der Politik wird darüber emotional debattiert. In unserem Kurs legen wir das Augenmerk auf eine nüchterne Analyse der juristischen Situation. Wenn Sie das Völkerrecht bei Ihren politischen Vorhaben von Anfang an berücksichtigen, ersparen Sie sich unnötige Leerläufe und bringen Ihre Anliegen zielgerichtet voran.

5. Die Schweiz und die Europäische Union

Unabhängig von der eigenen politischen Einstellung gegenüber der EU: Wer zur Europafrage Stellung beziehen will, muss die politischen Strukturen der EU kennen und die grundlegenden rechtlichen Prozesse verstehen. Über welche Autonomie verfügen die Länder bei der Umsetzung europäischer Richtlinien? Welche Kompetenzen treten die nationalen Organe an die europäischen Institutionen ab? Welche Urteile des Europäischen Gerichtshofes sind für die Schweiz bereits heute verbindlich? Antworten auf diese und andere Fragen helfen Ihnen, glaubwürdig zu argumentieren.

6. Rechtsetzung

Rechtsetzung bedeutet, die politischen Absichten juristisch fundiert und sprachlich korrekt in gut lesbare Normen zu giessen. Diese parlamentarische Königsdisziplin will geübt sein, weshalb wir mittels konkreter Aufgabenstellungen eigene Normbeispiele entwickeln und mit tatsächlichen Gesetzestexten vergleichen. Wir werden dabei die Gesetzestechnischen Richtlinien des Bundes (GTR) zu Hilfe nehmen und uns vor Augen führen, welche Hürden ein Erlassentwurf bis zur Inkraftsetzung überwinden muss. Dieses Verständnis ist für die Beteiligung an einem möglichst konfliktfreien Rechtsetzungsprozess elementar wichtig. Wenn Sie Ihre Ideen selbst normieren können, gewinnen Sie an Handlungsspielraum und erweitern unmittelbar Ihre Gestaltungsfreiheit im Gesetzgebungsprozess.



Kursleitung

David Imhof
Inhaber und
Geschäftsführer der
UniCanDo GmbH
(seit 2011)

Mitarbeiter
Eidgenössische
Parlamentsdienste Bern,
Amtliches Bulletin
(seit 2001)

Lic. iur, Universität
Zürich (échange
in Lausanne und
Neuchâtel sowie
Stipendium an der
FU Berlin)

Mit meinem Hintergrund garantiere ich im Kurs für ein ausgewogenes Verhältnis zwischen theoretischem Grundlagenwissen und praktischer Relevanz.

Unabhängig vom vorliegenden Kursangebot biete ich Einzelcoachings an oder erstelle ein Schulungsangebot für Verbände und Parteien. Zögern Sie nicht, bei Interesse Kontakt mit mir aufzunehmen – meine Kontaktdaten finden Sie auf der Rückseite.